

FANTASIE

für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters und Chors

componirt von

L. van BEETHOVEN.

Chorstimmen.

Op. 80.

Pr. 10 Ngr.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

Eigenthum der Verleger.

Sopran.

Nº 3. Meno Allº

Nº 1. Pianoforte Solo. Nº 2. Orchester. 6

Allº 6

13 15 15 15 15 15 31

Nº 4 Allº molto. Nº 5 Adagio. Nº 6 Marcia. Nº 7 Allº Nº 8 Allegretto. Solo. Ferma.

106 31 66 3 *attaca* 11

Schmeichelnd hold, Schmeichelnd hold und lieblich klingen unsers Lebens Harmonien, und dem Schönheitssinn ent-

schwingen Blumen sich, die ewig blühen, Fried und Freude gleiten freundlich, wie der Wellen Wechsel

sich; was sich drängte rauh und feindlich, ordnet sich zu Hochgefühl.

Vers. *mf* 11 3

Tutti. Grosses, das in's Herz gedrungen, blüht dann neu und schön empor, hat ein Geist sich auf-ge-

schwungen, halt ihm stets ein Geisterchor. Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen, froh die Gaben schöner

Kunst. Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen, lohnt dem Menschen Götter Gunst. Nehmt hin, nehmt

hin ihr schönen Seelen, nehmt hin, nehmt hin die Gaben schöner Kunst.

p

Sopran.

Solo.
Nehmt denn hin ihr schönen See-len froh die Ga-ben, die Ga-ben schö-ner,
schö-ner Kunst. Nehmt die Ga-ben, die Ga-ben schöner Kunst, froh die Ga-ben, die
Tutti.
p cresc.
Ga-ben schö-ner Kunst, froh die Ga-ben, die Ga-ben schö-ner Kunst. 1
Nehmt denn hin ihr schönen Seelen froh die Gaben schöner Kunst. Wenn sich Lieb-
p più f
und Kraft, und Kraft, und Kraft **ff** ver-mäh-len,
loht dem Menschen Götter Gunst, loht dem Menschen Götter Gunst, Göt-ter Gunst. 2
Solo.
Nehmt denn hin ihr schö-nen See-len, nehmt die Ga-ben, die Ga-ben, die Ga-ben
Tutti.
p cresc.
ben schö-ner Kunst. Nehmt die Ga-ben, die Ga-ben schö-ner Kunst. 1
Wenn sich Lieb und Kraft ver-mählen, loht dem Menschen Götter Gunst. Wenn sich
p più f
Lieb und Kraft, und Kraft, und Kraft **ff** ver-mäh-
len, loht dem Men-schen Göt-ter Gunst, loht dem Men-schen Göt-ter; Gunst,
loht dem Menschen Göt-ter Gunst, Göt-ter, Göt-ter Gunst. 16
Fine.